



DATABYTE-STUDIE

So alt ist Deutschlands Führungsriege

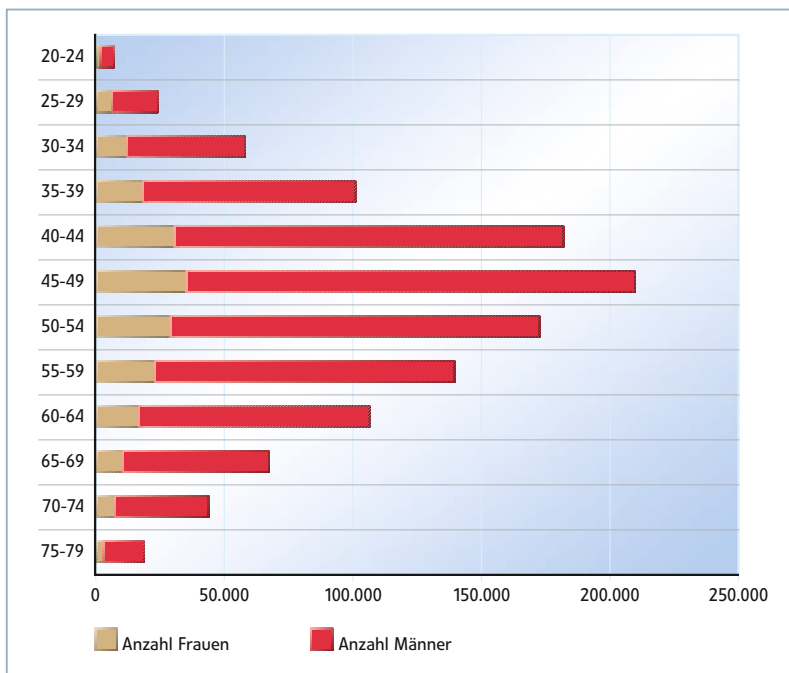
Eine Studie des Anbieters von Wirtschaftsinformationen databyte GmbH, Lübeck, beschäftigt sich mit der Altersstruktur in den Chefetagen deutscher Unternehmen. Im Fokus der Untersuchung, die auf einer Online-Datenbank mit aktuellen Firmenprofilen basiert, standen über eine Million Personen mit Funktionen in der ersten Führungsebene im Alter zwischen 20 und 79 Jahren. Die Zahlen

belegen, dass rund 12 Prozent von ihnen über 65 Jahre alt sind. Fast die Hälfte aller Chefs gehört zur Altersklasse der 40- bis 54-Jährigen, während der Anteil derjenigen, die jünger als 40 Jahre sind, bei rund 16 Prozent liegt. Diese Altersstruktur verläuft bei männlichen und weiblichen Führungskräften ähnlich. Zudem zeigt die Studie, dass Frauen in den gesamtdeutschen

Chefetagen mit rund 17 Prozent immer noch stark unterrepräsentiert sind. So liegt das Verhältnis der Häufigkeit von Geschäftsführer zu Geschäftsführerinnen in der Gruppe der 20- bis 24-Jährigen bei 4:1. Weiter an Einfluss verlieren weibliche Chefs mit einer Quote von 16 Prozent in der stark repräsentierten Altersgruppe der 40- bis 54-Jährigen.

► www.databyte.de

Das Alter der Führungskräfte in deutschen Unternehmen



Neuer Vizedirektor bei Austrian Standards
Wolfgang Steigenberger verstärkt als neuer Vizedirektor das Führungsteam von



Austrian Standards. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und war zuvor unter

anderem Vorstandsdirektor eines Baustoffproduzenten und Geschäftsführer eines Maschinen- und Anlagenherstellers. Austrian Standards umfasst das Austrian Standards Institute, das die Normungsarbeit von rund 5 900 Experten koordiniert, und die Austrian Standards plus GmbH, die mit Fachliteratur und Weiterbildungen bei der Anwendung von Normen unterstützt.

QM-Ausschuss und -Beirat im VDA unter neuer Führung

Frank Tuch, Leiter der Konzern-Qualitätssicherung der Volkswagen AG, ist seit Mai Vorsitzender des Qualitätsmanagement-Ausschusses



(QMA) und des Qualitätsmanagement-Beirats (QMB) im Verband der Automobilindustrie

(VDA). Im August 2010 wechselte der Maschinenbau-Ingenieur zu Volkswagen. Zuletzt war er Leiter Unternehmensqualität bei Porsche (Interview siehe QZ 9/2009, Seite 18).